

# Inhalt

Vorwort.....	5
Erster Teil: Einleitung .....	13
A. Gegenstand und Anlass der Arbeit.....	13
B. Ziel der Untersuchung und Vorgehensweise.....	16
Zweiter Teil: Eigenverantwortliche Leitung und Leitungsunterstellung.....	19
Erstes Kapitel: Grundlagen zur gesellschaftsinternen Kompetenzordnung .....	20
A. Die Verwaltung der AG .....	20
B. Die Stellung und Rechte der Aktionäre .....	21
C. Strukturänderung durch Beherrschungsvertrag.....	23
Zweites Kapitel: Strukturmerkmale eigenverantwortlicher Leitung .....	24
A. Der Leitungsbegriff.....	24
I. Das Verhältnis von Leitung zu Geschäftsführung.....	24
II. Leitung unter eigener Verantwortung .....	26
III. Inhalt der Leitungsaufgaben.....	27
1. Gesetzliche Leitungsaufgaben des Vorstands.....	28
2. Betriebswirtschaftliche Erkenntnisse.....	30
3. Juristische Eingrenzung der Leitungsaufgaben des Vorstands.....	30
a) Typologischer Ansatz .....	31
b) Funktionsbezogener Ansatz .....	32
c) Stellungnahme.....	32
IV. Nicht delegierbare Leitungsaufgaben.....	33
1. Delegation von Vorbereitungs- und Ausführungs-handlungen .....	34
2. Zwingende Kompetenzen des Gesamtvorstands .....	37
a) Geschäftsverteilung im mehrköpfigen Vorstand.....	37
b) Grenzen gemäß § 76 AktG.....	38
3. Übertragbarkeit der Grenzen auf schuldrechtliche Einflussrechte .....	41
B. Zwischenergebnis und Schlussfolgerungen .....	41

<b>Drittes Kapitel: Vertragliche Einwirkungsrechte und Beherrschungsvertrag .....</b>	<b>43</b>
<b>A. Leitungsunterstellung im Beherrschungsvertrag.....</b>	<b>43</b>
I. Aktienrechtliche Grundlagen zum Beherrschungsvertrag.....	43
II. Inhalt und Modalitäten der Leitungsunterstellung.....	45
1. Gesetzestypischer Fall der Leitungsunterstellung .....	46
a) Merkmale und Bezugspunkt der Weisung gemäß § 308 AktG.....	46
b) Schlussfolgerungen .....	48
2. Atypische Leitungsunterstellung .....	48
a) Verdeckte Beherrschungsverträge .....	48
b) Beherrschungsvertrag über Teilbereiche der Leitung .....	51
aa) Meinungsstand .....	51
aaa) Enges Verständnis der Leitungsunterstellung ...	51
bbb) Weites Verständnis der Leitungsunterstellung.....	52
bb) Stellungnahme.....	54
cc) Zwischenergebnis.....	57
c) Andere beherrschungsvertragliche Leitungsinstrumente.....	58
aa) Weisungsrecht als notwendiges Substrat des Beherrschungsvertrags .....	58
bb) Zustimmungsvorbehalte als Leitungsinstrumente .....	61
aaa) Meinungsstand .....	62
(1) Enges Verständnis .....	62
(2) Weites Verständnis .....	63
(3) Vermittelnder Standpunkt.....	63
bbb) Stellungnahme .....	64
III. Zwischenergebnis.....	67
<b>B. Unternehmensverträge gemäß § 292 AktG.....</b>	<b>68</b>
I. Betriebspacht- und Betriebsüberlassungsverträge.....	69
1. Begriffe und Vertragsgegenstände .....	69
2. Aktienrechtliche Behandlung .....	69
II. Betriebsführungsvertrag .....	71
1. Begriff und Vertragsgegenstand .....	71
2. Zivilrechtliche Einordnung .....	73
3. Aktienrechtliche Zulässigkeit .....	73
a) Konzernfreier „typischer“ Betriebsführungsvertrag .....	74
aa) Unternehmensvertragliche Einordnung.....	74

aaa) Direkte Anwendung von § 292 Abs. 1 Nr. 3 AktG .....	75
bbb) § 292 Abs. 1 Nr. 3 AktG analog .....	75
bb) Anforderungen an einen Betriebsführungsvertrag gemäß § 76 Abs. 1 AktG .....	77
aaa) Weites Verständnis.....	78
bbb) Restriktiver Standpunkt.....	78
ccc) Vermittelnder Standpunkt .....	79
ddd) Stellungnahme.....	80
b) Atypischer Betriebsführungsvertrag .....	82
aa) „Holiday Inn“-Entscheidung des Bundes- gerichtshofs .....	82
bb) Schlussfolgerungen .....	83
<b>III. Weitere Verträge als Unternehmensverträge analog § 292</b>	
Abs. 1 Nr. 3 AktG .....	86
<b>IV. Zwischenergebnis.....</b>	88
<b>C. Bewertung externer Bindungen des Vorstands .....</b>	90
I. Mittelbare Bindungen des Vorstandsermessens .....	91
II. Unmittelbare vertragliche Vorwegbindungen .....	92
III. Auflagen bei künftigen Entscheidungen .....	94
<b>IV. Direkte vertragliche Einflussmöglichkeiten in Leitungs- angelegenheiten.....</b>	95
1. Wertungen des § 111 Abs. 4 S. 2 AktG.....	96
a) Grundlagen und Vorüberlegungen.....	96
aa) Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats gemäß § 111 AktG .....	96
bb) Generelle Zulässigkeit fakultativer Gremien bei der AG .....	97
cc) Grenzen der Zulässigkeit von Beiräten .....	98
b) Rechtliche Einordnung der Zustimmungsvorbehalte gemäß § 111 Abs. 4 S. 2 AktG .....	100
aa) Meinungsstand .....	101
bb) Stellungnahme .....	102
cc) Zwischenergebnis.....	104
c) Grenzen für Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Aufsichtsrats .....	104
aa) Arten zustimmungspflichtiger Geschäfte .....	105
bb) Bedeutung der Lage des Unternehmens .....	106
d) Übertragbarkeit auf vertragliche Zustimmungs- vorbehalte zugunsten von Dritten oder Aktionären .....	107

2.	Abgrenzung nach dem Äquivalenzprinzip .....	109
a)	Vorüberlegungen.....	109
b)	Die Bedeutung des Äquivalenzprinzips .....	110
c)	Schlussfolgerungen .....	112
V.	Direkte vertragliche Einflussrechte in allgemeinen Geschäftsführungsangelegenheiten.....	114
D.	Zwischenergebnis .....	115
 Dritter Teil: Rechtsfolgen zu weitreichender vertraglicher Einschränkungen der Leitungsmacht des Vorstands .....		
	Einschränkungen der Leitungsmacht des Vorstands .....	117
Erstes Kapitel: Anwendbarkeit konzernrechtlicher Vorschriften .....		
A.	Direkte Anwendbarkeit der §§ 302 ff. AktG .....	117
I.	Vertragsparteien des Beherrschungsvertrages.....	118
II.	Wirksamkeitsanforderungen an einen Beherrschungsvertrag ....	119
1.	Formelle Anforderungen .....	119
2.	Inhaltliche Anforderungen.....	119
3.	Einteilung der Vertragsmängel und Rechtsfolgen .....	120
a)	Reine Beschlussmängel.....	120
b)	Reine Vertragsmängel.....	121
c)	Fehleridentität .....	121
d)	Schlussfolgerungen .....	123
III.	Wirksamkeit nach der Lehre von der fehlerhaften Strukturänderung.....	123
1.	Grundlagen zur Lehre von der fehlerhaften Strukturänderung .....	124
2.	Anwendbarkeit auf nichtige Beherrschungsverträge .....	125
a)	Unterbliebene Eintragung und fehlender Zustimmungsbeschluss .....	126
aa)	Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs .....	126
bb)	Meinungsstand in der Literatur .....	127
cc)	Stellungnahme .....	128
b)	Fehlende Ausgleichsregelung zugunsten außenstehender Aktionäre .....	130
IV.	Zwischenergebnis.....	131
B.	Anwendbarkeit der Vorschriften über den faktischen Konzern.....	132
I.	Grundlagen zu den §§ 311 ff. AktG .....	132
II.	Anwendbarkeit der §§ 311 ff. AktG bei nichtigen Beherrschungsverträgen .....	134
III.	Ausschluss der §§ 311 ff. AktG durch die gesellschaftsrechtliche Treuepflicht .....	135

1.	Inhalt der gesellschaftsrechtlichen Treuepflicht .....	136
2.	Verhältnis der §§ 311 ff. AktG zur gesellschaftsrechtlichen Treuepflicht.....	138
3.	Zwischenergebnis .....	141
<b>IV.</b>	<b>Abhängigkeitsverhältnis i.S.d. § 17 AktG.....</b>	<b>141</b>
1.	Abhängigkeit nach § 17 Abs. 2 AktG.....	141
2.	Abhängigkeit gemäß § 17 Abs. 1 AktG.....	141
a)	Wirtschaftliche und tatsächliche Umstände .....	142
b)	Nichtiger Beherrschungsvertrag.....	144
aa)	Meinungsstand .....	144
bb)	Stellungnahme.....	145
c)	Minderheitsbeteiligung .....	146
3.	Zwischenergebnis .....	148
<b>V.</b>	<b>Rechtsfolgen im faktischen Konzern.....</b>	<b>149</b>
1.	Grundlagen zur Nachteilsermittlung.....	149
a)	Nachteil i.S.d. § 311 AktG.....	150
b)	Nachteil infolge eines Rechtsgeschäfts .....	151
2.	Nachteilsausgleich als Einzelausgleich .....	153
3.	Beweiserleichterungen.....	153
4.	Qualifizierte Nachteilszuflügungen .....	155
a)	Grenzen der §§ 311, 317 AktG .....	155
b)	Beweiserleichterung durch Schadensschätzung gemäß § 287 ZPO im Rahmen der §§ 311, 317 AktG.....	158
c)	Haftung gemäß §§ 302 f. AktG analog .....	159
aa)	Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zu qualifizierten Nachteilszuflügungen im GmbH-Recht .....	159
bb)	Auswirkungen dieser Rechtsprechung auf das Aktienrecht .....	162
aaa)	Meinungsstand .....	162
bbb)	Stellungnahme.....	163
d)	Ausgleich und Abfindung analog §§ 304, 305 AktG .....	165
<b>VI.</b>	<b>Zwischenergebnis.....</b>	<b>168</b>
<b>Zweites Kapitel: Rechtsfolgen bei Fehlen eines konzernrechtlichen Anknüpfungstatbestands .....</b> 170		
<b>A.</b>	<b>Teilweise analoge Anwendung der §§ 302 ff. AktG.....</b>	<b>170</b>
I.	Voraussetzungen der Analogie.....	171
1.	Gesetzeswortlaut.....	172
2.	Interessenlage der Parteien .....	173

3. Vertrauenschutz .....	174
4. Schutzzweck .....	175
5. Vergleich mit qualifizierten Nachteilszuflügungen .....	176
II. Zwischenergebnis .....	177
B. Haftung für Einflussnahmen gemäß § 117 AktG .....	177
I. Tatbestand und Normzweck .....	178
II. Rechtsfolgen .....	181
III. Beweislast und Beweisbarkeit .....	181
C. Zwischenergebnis und Bewertung .....	183
Vierter Teil: Zusammenfassung der Ergebnisse .....	185
Literatur .....	193
Abkürzungen .....	213